







272 / 03.2018

Mehr als ein Newsletter für Labormedizin

Dr. med. Edouard H. Viollier, FMH Innere Medizin

Dominic Viollier, lic. oec. HSG

Okkultes Blut im Stuhl

Darmkrebs früh erkennen

Hintergrund

Jedes Jahr erkranken in der Schweiz über 4'000 Personen an einem kolorektalen Karzinom, davon sterben jährlich 1'600 Personen.

Bei Diagnose im Frühstadium liegt die Heilungsrate

bei über 90%.

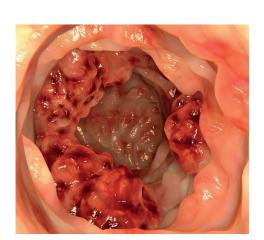
Das Risiko für Darmkrebs steigt ab dem 50. Lebens-

jahr für Männer und Frauen deutlich an.

Darmkrebs verhindern

Zu den wichtigsten Früherkennungsverfahren zählen der nicht-invasive Test auf okkultes Blut im Stuhl. Der quantitative Test wird drei Mal an drei konsekutiven Tagen alle 1 – 2 Jahre durchgeführt. Positive Testergebnisse sollten mittels Kolonoskopie

weiter abgeklärt werden.



Kolorektales Karzinom

Indikation

- Screening im Rahmen einer Darmkrebs-Vorsorgeuntersuchung
- Abdominalschmerzen, Blut im Stuhl
- Wechsel von Stuhlgewohnheiten: Durchfälle und Verstopfung
- Diabetes mellitus, chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Familiäre Häufung, erblicher Darmkrebs

Vorteil

- Einfache und hygienische Anwendung
- Verbesserte Sensitivität (69 75%) und Spezifität (94 97%)
- Quantitativer Test (OC Sensor), in umfangreichen europäischen Studien evaluiert
- Stabilität 7 Tage bei 25 °C

Interpretation

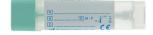
Positiv ab 50 ng Hb/mL Testlösung

Reduktion der Mortalität Jährliches Screening: 33%, biennales Screening: 18%

Material Stuhl, Okkultes Blut-Tube (69), Art.-Nr. 16718

Frequenz Montag bis Freitag

Preis CHF 9.30



Information Literatur auf Anfrage

Dr. rer. nat. Christiane Beckmann, Spezialistin für Labormedizin FAMH, Stv. Leiterin Mikrobiologie
Dr. rer. nat. Kristina Vollmer, Spezialistin für Labormedizin FAMH, Stv. Leiterin Corelab
Dr. phil. II Fabrice Stehlin, Kandidat Spezialist für Labormedizin FAMH, Gruppenleiter Corelab
Dr. sc. nat. ETH Stefano Longoni, Spezialist für Labormedizin FAMH, MHA, Produktion Ost / Qualitätssicherung
Dr. phil. II Maurus Curti, Spezialist für Labormedizin FAMH, Leiter Spezialanalysen

Redaktion